

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

15.5.1843 (No. 132)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 132.

Montag den 15. May

1843.

Bekanntmachungen.

In Gemäßheit höherer Anordnung wird mit dem 15. d. M. der bisherige tägliche Influenz-Eilwagenkurs zwischen hier und Aglasterhausen eingestellt, und die nach Würzburg und Route bestimmten Reisenden, sowie die Correspondenz nach dieser Gegend, nach dem nördlichen Bayern, Preußen und Sachsen erhalten mit dem um 6 Uhr Abends abgehenden Eisenbahnzug bis Heidelberg, und von da mit dem Abends um 8½ Uhr abgehenden Würzburger-Eilwagenkurs Weiterbeförderung.

Von gleichem Tag an werden mit dem täglich um 10 Uhr Vormittags abgehenden Eisenbahnzug Briefpakete nach Heidelberg und Mannheim geschlossen und mit dem gegen 5 Uhr Abends hier ankommenden Zug deren von Heidelberg und Mannheim empfangen.

In Folge dieser Aenderungen im Briefverkehr wird die Schlußzeit der Pakete für die Correspondenz nach Mannheim und Heidelberg, sowie für Würzburg und Route auf:

Morgens	6 Uhr
Vormittags	9½ Uhr
und Abends	5 Uhr

festgesetzt. Die Briefladen in dem obern und untern Theil der Stadt dagegen werden künftig viermal des Tags erhoben, und zwar:

In der Frühe um	5¼ Uhr
Vormittags um	9¼ Uhr
Vormittags um	10¼ Uhr
und Abends um	4½ Uhr

wovon man das correspondirende Publikum hiermit in Kenntniß setze.

Karlsruhe den 12. May 1843.

Großherzogliches Oberpostamt.

v. Kleudgen.

Da seit der Errichtung der Armenbüchsen die Suppenanstalt ihre Mittel größtentheils durch allgemeine Beiträge gewinnt, so halten wir uns für verpflichtet, über die Wirksamkeit dieses unseres Vereinsinstituts öffentlich Rechenschaft abzulegen.

Wir werden daher von heute an nach jedesmaligem Ablauf von 4 Wochen die Anzahl der an Arme unentgeltlich verabreichten Suppen zur Kenntniß des Publikums bringen.

Dieselbe beträgt vom 10. April bis 10. May d. J. 925 Portionen.

Karlsruhe den 12. May 1843.

Der Frauenverein.

Bekanntmachungen.

Unterm 9. d. M. wurde auf dem Leihhause dahier, ein kurzer schon getragener Sommerrock von schwarzem geripptem Easting verfertigt, die vordern Ecken der Flügel sind abgerundet. Auf beiden Rockflügeln befinden sich Taschen und eine weitere Tasche ist auf der obern linken Seite. Der Rock ist mit schwarzem halbeidenem gestreiftem Zeuge gefüttert und hat nur eine Reihe Knöpfe. Diese sind von blankem gelben Metall mit erhabenen Verzierungen. Auf der innern Seite derselben sind die Worte „Orange und Rich“ zu lesen.

Der desfallsige Pfandschein ist einem dahier in Untersuchung stehenden Individuum abgenommen worden, welches zugleich im Besitze war, von einer Tabakspfeife mit einem kurzen Weichstrohrohr und kleinem elastischen Aufsatz, einem weißen porzellanenen Wasserfacke und einem porzellanenen Kopfe, worauf ein Wappen gemalt ist. Dieser besteht aus einem in 4 gleiche Theile getheilten Schilde, wovon

2 einen goldenen Greifen in rothem Felde, und 2 drei silberne Sensen in blauem Felde enthalten, einen geschlossenen Helm mit adelicher Krone, aus welchem ein goldener Greif hervorspringt, und aus roth und goldenen und blau und silbernen Helmschilde, der Kopf ist mit einem neu silbernen Beschlag versehen, auf einer Seite von oben gesprungen und ist auf der Rückseite zerkrast, so daß es scheint, daß eine dort befindliche Schrift dadurch vernichtet wurde.

Da diese beiden Gegenstände, wahrscheinlich verwendet sind, so werden alle diejenigen, welche nähere Auskunft darüber geben können, aufgefordert dieses in Bälde anher anzuzeigen.

Karlsruhe den 12. Mai 1843.

Großh. Stadtm.

Stößer.

Heinrich.

In dem Besitze eines wegen Diebstahls dahier in Untersuchung befindlichen Burschen wurde eine Pfeife vorgefunden, über deren Erwerb er sich nicht auszuweisen vermag.

Auf dem Kopf dieser Pfeife befindet sich ein Wappen mit verschiedenen auf das Kegelspiel bezüglichen Figuren und hinten stehen die Worte: Kegelfest 1833. Wer daran Ansprüche macht, kann sich dahier melden.

Karlsruhe den 10. May 1843.

Großh. Stadtamt.
Stöber.

Heinrich.

(2) [Aufforderung.] Wer an die Verlassenschaft der verlebten Packer August Göß'schen Eheleute von hier eine Forderung zu machen gedenkt, wird aufgefordert, diese bei Notar Rinklef, Schloßstraße No. 30. nächsten Mittwoch den 17. d. M. Vormittags 8 Uhr anzumelden.

Karlsruhe den 10. May 1843.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

vd. Claus.

(3) [Gläubigeraufforderung.] Alle diejenigen Personen, welche irgend eine Forderung an den Nachlaß der Lüncher Wilhelm Erleben Wittwe, Luise geb. Schenk dahier zu machen haben, werden auf Antrag der Erben aufgefordert, ihre Forderungszettel bei Notar von Nida in Bälde einzureichen; widrigenfalls die Vertheilung des Vermögens ohne Rücksicht hierauf vor sich gehen würde.

Karlsruhe am 6. Mai 1843.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

vd. Claus.

(2) [Bauaccordbegebung.] Die genehmigten Baurelations-Arbeiten an den hiesigen und Gottesauer Militär-Gebäuden für das Jahr 1843 sollen an die wenigstnehmenden tüchtigen Gewerbsmeister begeben werden.

Demzufolge werden die hiezu lusttragenden Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Plästerermeister hiermit eingeladen, die Voranschläge und Bedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen und ihre Soumissionen längstens bis Mittwoch den 31. d. M. Vormittags 9 Uhr versiegelt und mit der Aufschrift „Baurelations-Arbeiten an Militär-Gebäuden“ versehen, daselbst abzugeben, indem mit dem Schlag dieser Stunde auf der evangelischen Stadtkirche, in Gegenwart der anwesenden Soumissionenten die Eröffnung geschehen, und jedes spätere Angebot zurückgewiesen werden wird.

Karlsruhe den 9. May 1843.

Großherzogliche Garnisons-Commandantenschaft.
v. Kalenberg, General-Major.

(2) [Accordbegebung.] Die Unterhaltung der sämtlichen eisernen Stall-Inbau-Gegenstände, der eisernen Rausen und des Eisenwerkes an den Brunnen in allen Hengststallungen dahier, soll vom 1ten Juny d. J. an auf ein weiteres Jahr an den Wenigstfordernden in Accord gegeben werden.

Die Soumissionen sind spätestens am 18. dieses bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen, wo auch die nähere Bedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe den 9. März 1843.

Großh. Landesgestütes-Casse.
M. Krauß.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung.] Das unten beschriebene Bohnhaus sammt Zugehörde, welches sich in einer der besten Lagen der hiesigen Stadt befindet und zu jedem Gewerbsbetrieb geeignet ist, wird auf Antrag der Eigenthümer durch Notar Nida der Theilung wegen Mittwoch den 7. Juni l. J. Nachmittags 2½ Uhr, auf dessen Geschäftszimmer, Spitalstraße No. 65. öffentlich versteigert. Beschreibung: ein zweistöckiges Bohnhaus sammt geräumigem Hof und großen Garten No. 167. der Langenstraße neben L. S. Leons Erben und Fischmann Dür Wittve von hier.

Karlsruhe am 10. Mai 1843.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

Claus.

(1) [Haus- und Gartenverkauf.] Aus der Verlassenschaft des Partikuliers Johann Kendrick dahier wird am

Montag den 29. May d. J. Nachmittags 3 Uhr nachbeschriebene Liegenschaft der Erbtheilung wegen im Hause selbst öffentlich versteigert, nämlich:

Ein dreistöckiges Bohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude und Garten, No. 45. der Spitalstraße neben dem Großherzogl. Geheimen Hofrath Dr. Bils und dem Großherzogl. Hofoffiziant Kies.

Wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird, erfolgt sogleich der definitive Zuschlag.

Karlsruhe den 11. May 1843.

Großh. Stadtamtsrevisorat
Gerhard.

Claus.

(1) [Gartenversteigerung.] Dienstag den 30ten Mai Morgens 8 Uhr wird der den minderjährigen Kindern des verstorbenen Kanzleidiener Friedrich Meß gehörige Garten vor dem Ettlinger Thor im 2. Gewann, einseits Bürstenfabrikant Kamm anderseits Kaufmann Mallebrein und Kunstgärtner Manning, ein halb Morgen groß, auf dem Geschäftszimmer des diesseitigen Assistenten Pfeiffer, wohnhaft bei Caffetier Kappler in der Kreuzstraße, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden. Der Zuschlag erfolgt wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Karlsruhe den 12. Mai 1843.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
vd. Pfeiffer.

(2) [Fahnißversteigerung.] Schriftsetzer Schäfer läßt am nächsten Dienstag den 16. d. M. in seiner Behausung, Adlerstraße No. 10. verschiedene Fahnißgegenstände, als: einige Bücher, Frauenkleider, Bettwerk und Weißzeug, Schreinwerk und allerlei Hausrath öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Steigerung Morgens 8 Uhr beginnt und baare Zahlung geleistet werden muß.

Zugleich werden alle jene, welche an denselben Forderungen zu machen haben aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem diesseitigen Assistenten Artopoulos zu begründen.

Karlsruhe den 9. May 1843.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

vd. Artopoulos.

(2) [Verkaufsanzeige.] Ganz nahe beim Promenadenhaus ist der Klee von einem Morgen und die Gerste von einem halben Morgen Acker zu verkaufen; wozu die Liebhaber auf Dienstag den 16ten May d. J. Nachmittags 4 Uhr ins Promenadenhaus eingeladen werden.

(1) [Verkaufs-Anzeige.] Montag und Dienstag, jedesmal Nachmittags um 4 Uhr wird am Ende der neuen Zähringerstraße altes Bauholz, Thüren, besonders eine neue eichene gestemmte Hausthüre, alte Fensterläden, Latten, alte Backsteine, Ziegel und Bretter gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Zähringerstraße Nro. 41. ist ein kleines Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße Nro. 14. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere im untern Stock.

In der langen Straße Nro. 87. neben dem Gasthof zum goldenen Dachsen ist der erste Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdkammer, Trockenspeicher und gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Kleidermagazin von J. Mühlseith.

Am Eck der neuen Herrenstraße Nro. 32. ist im mittlern Stock ein heizbares Zimmer auf die Straße gehend ohne Möbel billigst zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen im mittlern Stock.

In der neuen Waldstraße Nr. 91. ist ein Zimmer zu ebener Erde auf die Straße gehend mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 1. Juni bezogen werden.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 3. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Antheil am Waschhaus und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere ist bei Wittwe Ruppel, neue Waldstraße Nro. 51. zu erfragen.

(1) [H. B. Nro. 1. E. B. Nro. 774 Logis-gesuch.] Auf den 23. Oktober d. J. wird ein zwischen dem Marktplatz und dem Mühlburgerthor oder im vordern Zirkel gelegenes ganzes Haus zu miethen gesucht. Das Nähere ist zu erfahren auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von W. Kölle.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Ein Frauenzimmer, welches lange Jahre in Frankreich war, wünscht bei einer soliden Herrschaft eine Stelle als Gouvernante zu erhalten oder auch in einen Laden. Näheres Zähringerstraße Nro. 44.

(1) [Gesuch.] Auf Johanni wird in einem hiesigen Gasthof eine perfekte Köchin, die mit guten Zeugnissen versehen auch schon in Gasthäusern als Köchin Dienste geleistet hat, gesucht. Näheres auf dem Spitalplatz Nro. 36. im untern Stock.

(1) [Kaufgesuch.] Einige junge Märzefagen, werden zu kaufen gesucht. Lange Straße Nro. 175.

Es wird wöchentlich dreimal französische Conversation für Damen gehalten, sich zu adressiren großer Zirkel Nro. 10.

Privat-Bekanntmachungen.

Unterzeichneter hat die Ehre, seinen hohen Gönnern, Freunden, Bekannten und einem verehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er im Eckhause der Zähringer- und Lammstraße seinen Laden wieder eröffnet hat, und bittet ferner um geneigtes Wohlwollen.

Karlsruhe den 3. May 1843.

J. Götz, Pastetenbäcker.

CONDITOR FELLMETH.

Heute: **Vanille & Himbeer-Gefrornes.**

Tanzunterricht für Kinder.

Dem Wunsche mehrerer Eltern zu entsprechen, werde ich solchen Unterricht heute Montag den 15ten Mai beginnen. Ich habe dafür Abends die Stunde 5 Uhr bestimmt, wöchentlich dreimal, Montag, Mittwoch und Freitag. Doch läßt sich für manche Kinder erforderlichen Falls eine andere Zeit erwählen. Es können noch mehrere Kinder beitreten. Mein Tanzlokal ist im Badischen Hof.

Karl Mehrlich, Tanzlehrer.

Trauernachrichten.

Mit schmerzlichem Gefühle gebe ich die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau Marie, geb. Schwenck von Landau, nach einem langen Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Ich setze von diesem Verluste meine Verwandte und Freunde hievon in Kenntniß, und bitte um stille Theilnahme.

Karlsruhe den 14. May 1843.

Karl Hoffmeister.

Museum.

Sonntag den 21. May Mittags 11 halb Uhr, wird in Gemäßheit des §. 18. der Statuten die erste Generalversammlung im Museum statt finden.

Karlsruhe den 9. May 1843.

Die Commission.

Eintracht.

Erste Abtheilung.

Montag den 15. d. M. ist bei günstiger Witterung Abends 5 — 8 Uhr Musik im Gesellschafts-Garten.

Fahndung.

Wer etwas Näheres über den jetzigen Aufenthaltsort der 8. (letzten) musikalischen Quartettunterhaltung im Lyceumsaale anzugeben weiß, welche sich seit einiger Zeit von hier entfernt hat, ohne etwas von sich hören zu lassen, wird die Unterzeichneten sehr verbinden, da sie noch einige Forderungen an dieselbe zu machen haben.

Zugleich werden alle musikalischen Behörden freundlichst ersucht, auf letztere zu fahnden, und im Be-

tretenfalls sofort anher abliefern zu lassen, wozu das nachstehende Signalement beigelegt ist.

Signalement.

Alter: noch nicht geboren; Größe: 6 Nummern (s. Tagbl. No. 106. vom 19. April). Sonstige Kennzeichen sind uns bis jetzt noch nicht bekannt geworden.

Bei der Entweichung hat dieselbe wahrscheinlich 2 Violinen, 1 Altviola und 1 Violoncelle mitgenommen, vielleicht in der Absicht, um sie beim Heidelberger Musikfest anzubringen.

Einige Abonnenten der musikalischen Winter-Quartettunterhaltungen.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 16. Mai. Zum ersten Male: **Das Portrait der Geliebten**, Original-Lustspiel in drei Akten von Feldmann. Hier auf: **Fröhlich**, Liederspiel in zwei Aufzügen von Schneider.

Mittheilungen

aus dem Staats- und Regierungsblatt.
Fortsetzung des Inhaltes von No. 13. vom 12. Mai (siehe No. 131. dieses Blattes.)

IV. Erlaubniß zum Tragen eines fremden Ordens. Se. Königl. Hoh. der Großherzog haben dem Geheimrath und Professor Dr. Liedemann in Heidelberg die gnädigste Erlaubniß ertheilt, das ihm von Seiner Majestät dem König von Griechenland verliehene Ritterkreuz des Ordens des Erlösers anzunehmen und zu tragen. V. Ordensverleihungen. Se. Königl. Hoh. der Großherzog haben gnädigst geruht, dem fürstlich fürstbergischen Domainendirektor Dilzger, dem fürstlich Thurn- und Taxis'schen Generalpostdirektionsrath Müller, dem Domkapitularen Conrad Martin in Freiburg, dem Stadtpfarrer und Dekan Krebs in Donaueschingen und dem Dr. Becker, Hofprediger Ihrer Hoheit der Frau Fürstin von Kürstberg das Ritterkreuz des Ordens vom Säbinger

Orden zu verleihen. VI. Medaillen-Verleihung. Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, dem Bürgermeister Jakob Groß zu Oberschwarzach, in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstführung, die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen. VII. Dienstaufzeichnungen. Se. Königl. Hoh. der Großherzog haben gnädigst geruht, den Domainenrath Weizel zum Regierungsrath bei der Regierung des Unterheinkreises, den Assessor bei der Großherzoglichen Steuerdirektion Iwan von Böck zum Assessor bei dem Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, den Secretär Diez bei der Steuerdirektion zum Assessor bei dieser Stelle, den Bezirksingenieur Lorenz zu Heidelberg, unter gnädigster Bezeugung der höchsten Zufriedenheit mit seinen Dienstleistungen beim Eisenbahnbau, den Bezirksingenieur Durban in Emmendingen zu Oberingenieuren zu ernennen, und dem Ingenieur von Weiter in Bruchsal den bisher demselben provisorisch übertragenen Inspektionsdienst definitiv zu verleihen; den Assessor bei dem Amte Schopfheim, August Hüßlin von Mannheim, zum Assessor bei der Direktion der Forst- und Bergwerke zu befördern; die erledigte Stelle eines katholischen Stiftungsrevisors bei der Regierung des Mittelheinkreises dem Residenten Joseph Müller zu Freiburg unter Ernennung desselben zum Revisionsgehülfe zu übertragen; die evangelische Pfarrei Sulz, Dekanats Wohlberg, dem Pfarrer Christian Zimmer, demaligem Pfarrverweser zu Liebolsheim, zu verleihen; der fürstlich fürstbergischen Präsentation des bisherigen Amtmanns Sebastian Frey zu Mähringen als Vorstand des Amtes Hüfingen, und der fürstlich fürstbergischen Präsentation des Distriktnotars Nathaus Engeßer in Mähringen zum Amtsrevisor in Stühlingen die höchst landesherrliche Bestätigung zu ertheilen. Die von der großherzoglich markgräflich badischen Domainkanzlei dem Pfarrverweser Johann Baptist Stäbeler zu Bombach verliehene Präsentation auf die Pfarrei Weildorf, Amis Salem, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Ebenso hat die Staatsgenehmigung erhalten die von Seiten der fürstlich Löwenstein-wertheim-rosenbergischen und fürstlich Löwenstein-wertheim-rosenbergischen Standesherrschaften erfolgte Präsentation des Pfarrers Christoph Weimer von Bentheim auf die erledigte evangelische Pfarrei Bettingen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Dr. Zble, Kfm. von Stuttgart.
Im Deutschen Hof. Hr. Koock, Kfm. von Lebenshausen. Hr. Tredeberg, Part. von Karlsberg. Dr. von Guoite, Rent. von Straßburg. Hr. Glander, Part. von Heidelberg.
Im Erbprinzen. Hr. Graf v. Leiningen-Billigheim von Billigheim. Hr. Klüber, Geheimrath mit Bed. v. Mannheim. Rad. Weikel mit Fam. v. Baden. Hr. Grün, Part. v. München. Hr. Wimmerl, Partik. daher. Dr. Baron v. Merzenburg, Justizrath v. Jülich. Hr. Haseler, Kfm. v. Burscheid. Hr. Krämer, Kaufm. von Limburg.
In den drei Kronen. Dr. Weiersdorfer, Pdm. von Merzheim. Dr. Dettener, Seminarist v. Badstätt.
Im Geist. Hr. Stockburger, Dr. Rosenfelder und Hr. Kammer, Handl. von Schiltach.
Im goldenen Adler. Dr. Graber, Förster von Angeloch. Dr. Mauck von Philippsburg. Dr. Schredder, Gastgeber von Mannheim. Hr. Mezinger von Baden.
Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Baron von Gagern aus Baiern. Hr. Livis, Kfm. v. Straßburg. Hr. Maitrijan, Kfm. von Landau. Dr. Richter, Kaufm. von Waghäusel. Hr. Herbold, Schauspieler v. Mainz. Dr. Klingenberg, Kaufm. von Mülheim. Dr. Galler, Rent. mit Familie und Bed. v. München. Dr. Schäfer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Hebe, Kaufm. daher. Hr.

Schönberg, Kfm. von Lübeck. Dr. Schuckardt, Kaufm. daher.

Im goldenen Ochsen. Hr. Laurent, Kfm. von Weissenburg.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Smelin, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Wehmer, Fabrikant von Speyer. Hr. Blankardt, Mechanikus von Jülich. Dr. Friedl, Fabrikant von Hanau. Hr. Maurer mit Gattin von Gerbach.

Im Ritter. Hr. Sacher, Part. von Kehl. Herr Beinhauer, Part. von Jülich. Dr. Bodenmann, Kfm. von Hamburg.

In der Stadt Pforzheim. Dr. Wein, Kaufm. von Mainz. Hr. Baumann u. Dr. Doerbeck v. Bruchsal.

In der Stadt Straßburg. Dr. Seidler, Thiersarzt von Thengen.

Im Waldhorn. Hr. Fischer, Gemeinderath von Ludwigsburg. Hr. Wehrle, Accisor von Achern. Dr. Stein, Part. mit Gattin von Weildorf.

Im weißen Löwen. Hr. Schäfer, Kaufm. von Bretten. Dr. Beyer, Kfm. von Buchen. Hr. Martin, Fabrikant von Clermont.

Im Säbinger Hof. Hr. Clermont mit Gattin von London. Hr. Vally, Fabrikant von Schönwerth. Hr. Koller, Architekt v. Burgdorf. Dr. Manuel, Oberförster daher. Madame Täglichbeck von Hechingen. Hr. Seibert, Kfm. von Konstanz. Dr. Kehler, Kaufm. von Soln.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Conditor Kaufmann: Madame Mabel von Speyer. — Bei Madame Puck: Dr. Puck v. Willstätt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.